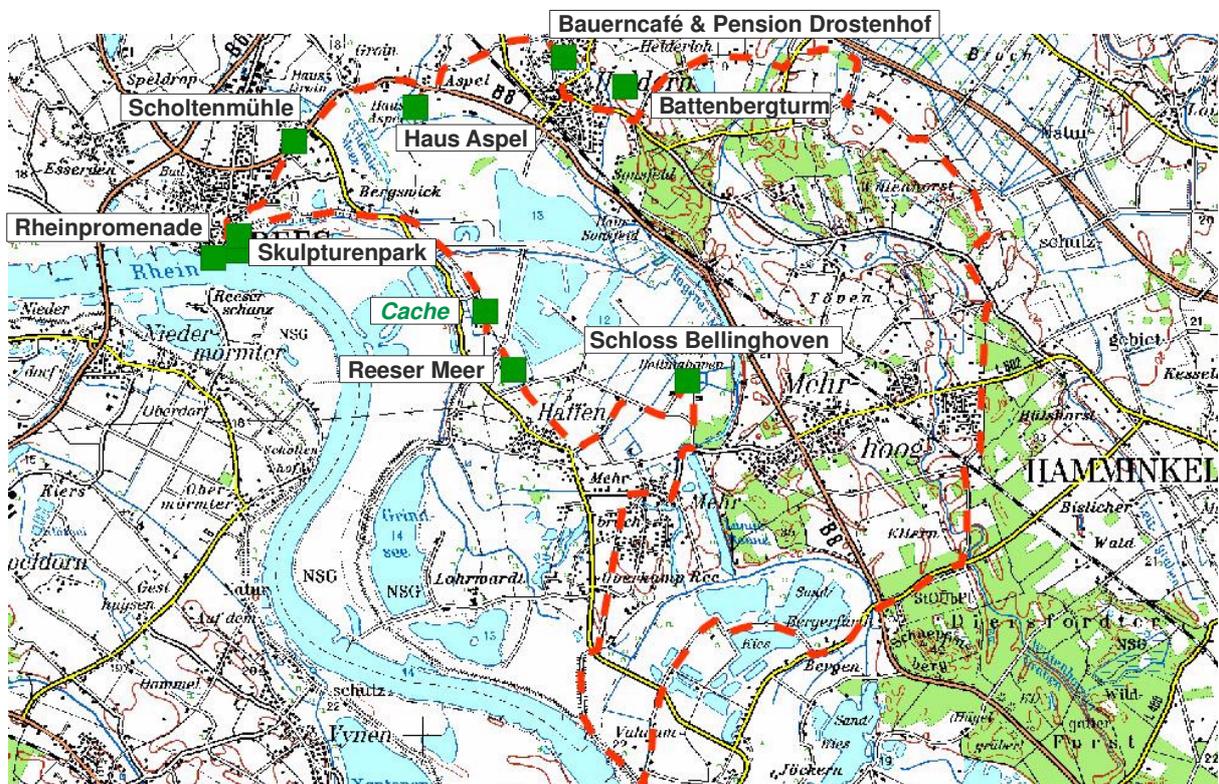


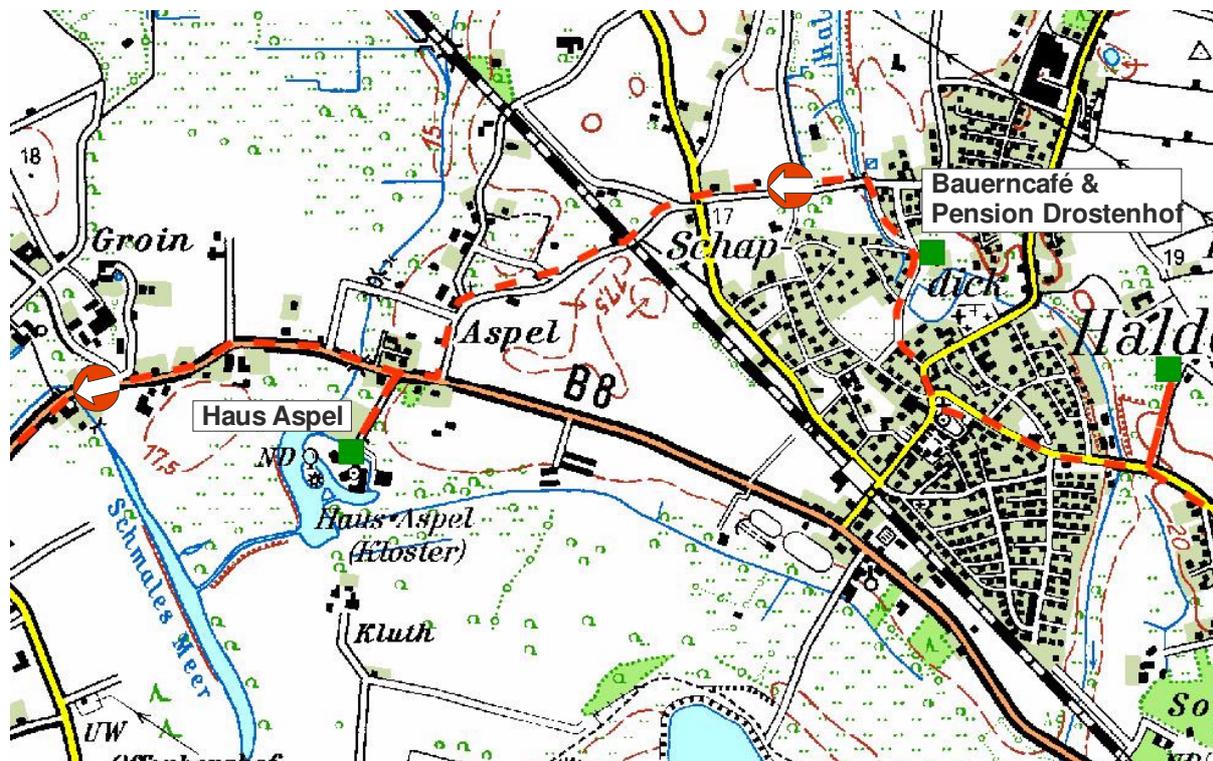
Beschreibung Routenverlauf: Reeser Rhein- und Meer-Tour (40 km, ca. 2,5 Stunden reine Fahrtzeit bei 15 km/h)

Für Liebhaber flacher Radwege entlang idyllischer Ufer ist die Reeser Rhein- und Meer-Tour genau das Richtige. Bestens gestärkt durch die kulinarischen Spezialitäten des Drostenhofes geht es los Richtung Haus Aspel, eindrucksvolles Beispiel 1000-jähriger Burgengeschichte. Die Scholtenmühle ist nicht nur von außen ein Hingucker, sondern bei einer Besichtigung gibt es den Mahlprozess vom Korn zum Mehl live zu sehen. Zu einer Pause lädt die wunderschöne Rheinpromenade in Rees ein. Beim Bummeln entlang der mittelalterlichen Stadtbefestigung gibt es den Skulpturenpark und den einmaligen Planetenwanderweg zu entdecken. Durch das Naturschutzgebiet Reeser Altrhein und entlang der Ufer des Reeser Meeres geht es vorbei an Schloss Bellinghoven zurück zum Drostenhof. Hier finden Sie für einen erholsamen Kurzurlaub auch Übernachtungsmöglichkeiten mit "Reh-Blick."

GESAMTÜBERSICHT



Drostenhof ➔ Haus Aspel



START & ZIEL: BAUERNCAFÉ & PENSION DROSTENHOF

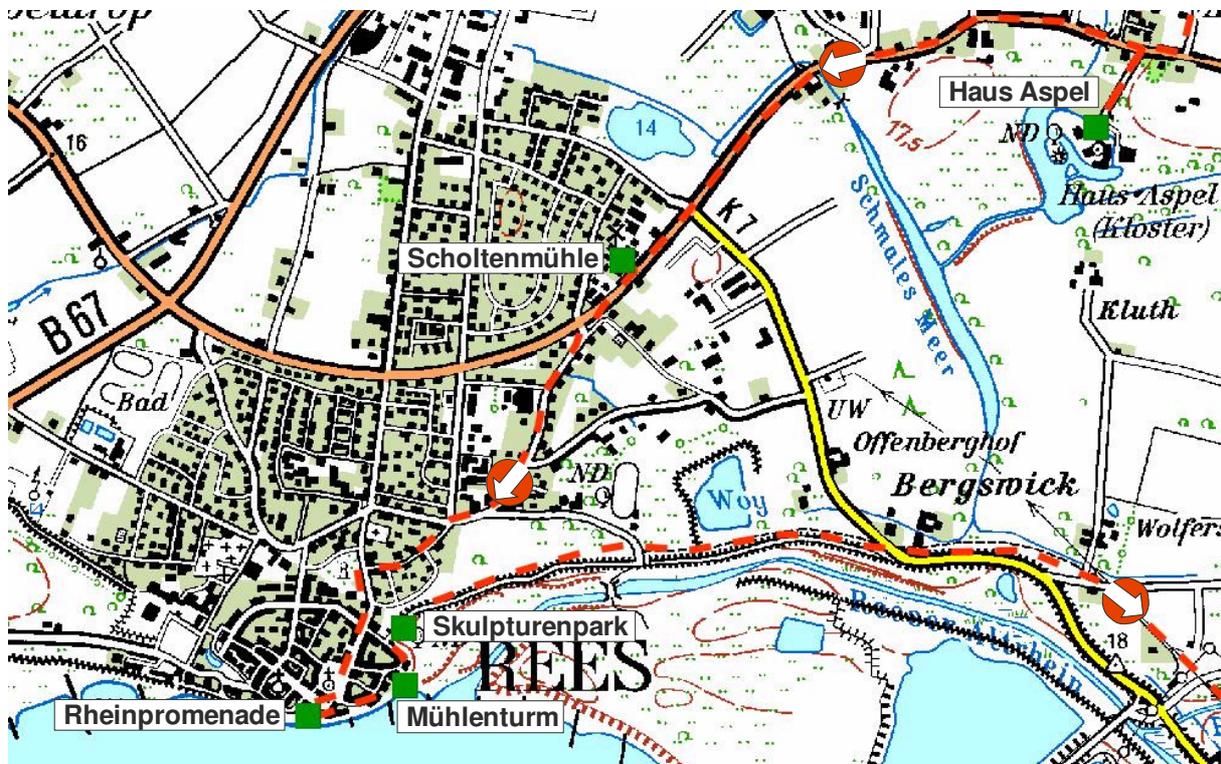
Die Reeser Rhein- und Meer-Tour lässt sich malerisch starten auf dem Drostenhof. In dem weitläufigen Damwildgehege rund um den Hof grast eine Herde von 35 Damkühen und einem Platzhirsch. Im Hofcafé können Sie sich vor der Tour mit Hausmacher Spezialitäten stärken. "Opkamer", "beste Kamer" oder der romantische Garten mit uralten Kastanien laden nach der Tour dazu ein, den Tag lecker und entspannt ausklingen zu lassen. Auf dem Hof finden Sie aber außerdem fünf liebevoll gestaltete Gästezimmer und eine gemütliche Ferienwohnung, so dass Sie aus Ihrer Tour auch einen erholsamen Kurzurlaub machen können.

Öffnungszeiten: Mi. - So. 14 - 18 Uhr, Frühstücksbuffet jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 09.30 - 12.30 Uhr nach Anmeldung.

STATION: HAUS ASPEL

Haus Aspel, heute das Geistliche Zentrum der "Töchter vom heiligen Kreuz", erreichen Sie über eine lange schattige Lindenallee. Aus der um 950 erbauten Hügelburg wurde im 12. Jahrhundert eine Steinburg und im 17. Jahrhundert ein Schloss. Wenn Sie die Brücke überqueren, die über den umlaufenden Graben führt, kommen Sie in den Innenhof mit Zugang zur Kunstaussstellung und Klosterkirche, die Besuchern immer offen steht.

**Haus Aspel → Scholtenmühle → Rheinpromenade / Mühlenturm
→ Skulpturenpark**



STATION: SCHOLTENMÜHLE

Die Scholtenmühle wurde 1849 auf einem Erdwall erbaut, der ihr den Namen Holländer Wall-Windmühle gab. Um auch bei Windstille Mehl mahlen zu können, wurde 1882 eine Dampfmaschine in die Mühle eingebaut, die später durch einen Gasmotor ersetzt wurde. Die selbstdrehende Haube wurde Ende der 30er Jahre aufgesetzt. Besichtigung und Mehlmahlen: Im Sommer jeden Samstag von 14 - 16 Uhr oder auf Anfrage.

STATION: RHEINPROMENADE IN REES

Die schöne Stadt Rees, auf einer kleinen Anhöhe direkt am Rhein gelegen, erhielt als einer der ersten Orte am unteren Niederrhein bereits im Jahre 1228 die Stadtrechte. Die Skulptur "Rhinkieker" ist den Reesern gewidmet, die am Rhein das Geschehen auf dem Strom beobachten und dabei das Leben der Stadt kritisch unter die Lupe nehmen. Große Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung sind bis heute erhalten, darunter der Mühlenturm aus dem Jahre 1470.

STATION: SKULPTURENPARK

Im Rahmen eines deutsch-niederländischen EUREGIO-Projektes wurde im Sommer 2003 der Reeser Skulpturenpark eröffnet. Für eine Ausstellungsdauer von jeweils 2 Jahren zeigen deutsche und niederländische Künstler auf einer Fläche von rund 5.500 qm sowohl klassische als auch moderne Skulpturen. Seit Juni 2008 gibt es hier zusätzlich eine Bodensonnenuhr, an der jeder Besucher selbst als Zeiger fungieren kann. Der erste Planetenwanderweg am Niederrhein, der zwischen Rees und Haffen-Mehr installiert wurde, will die unglaublichen Dimensionen unseres Sonnensystems auf acht Kilometer Länge erfahrbar machen.

Skulpturenpark ➔ Schloss Bellinghoven

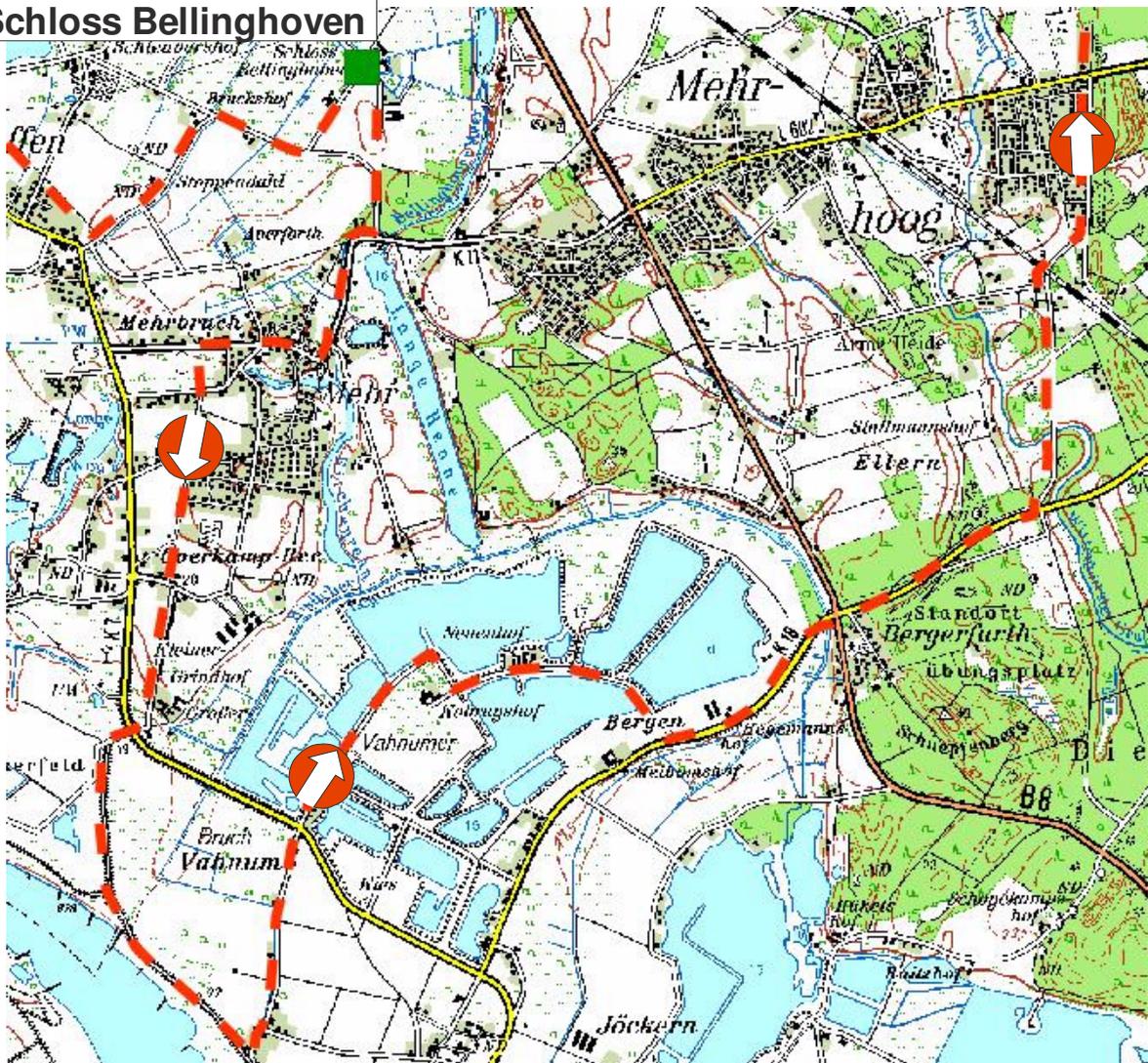


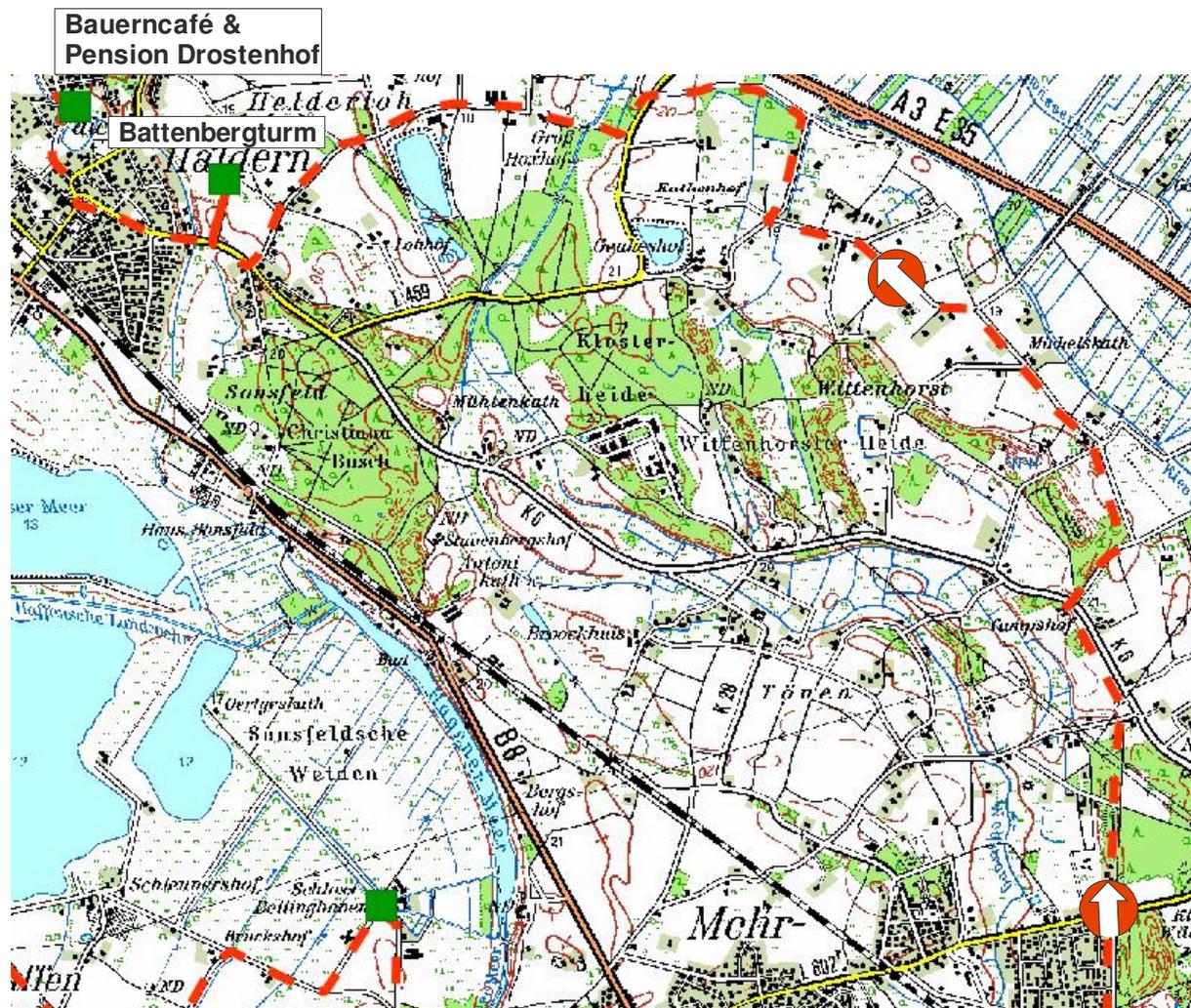
STATION: SCHLOSS BELLINGHOVEN

Im 10. Jahrhundert begann der Bau der Fluchtburg, die 1206 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Schloss Bellinghoven entstand als Erdhügelburg mit Turm und Wassergraben und wurde im 14. Jh. von Dietrich von Bellinghoven zur Wehranlage ausgebaut. Bei der Eroberung durch die Spanier 1598 brannte ein Teil der Gebäude ab. Aus den Ruinen entstand das heutige Schloss Bellinghoven, das seit 1974 durch den Caritasverband genutzt wird.

Schloss Bellinghoven ➔ Battenbergturm ➔ Drostenhof

Schloss Bellinghoven





STATION: BATTENBERGTURM

Der Battenbergturm (Ende 15. / Anf. 16. Jahrhundert), ein spätgotischer Backsteinbau, gehört zu den wenigen erhaltenen Wohntürmen im nördlichen Rheinland. Vermutlich ist dieser Turm das einzige Bauteil einer geplanten Wasserburg. An der Nord- und Westseite sind Spuren für den Anschluss hoher Mauern mit Wehrgang zu finden. Heute wird der Battenbergturm als Heimatstube genutzt.